

SCHWEIZ

Angriff auf Rassismus-Strafnorm abgewehrt

Bernhard Hess (SD/BE) wollte den Artikel zur Rassismus-Strafnorm ersatzlos streichen. Der Nationalrat lehnte jedoch die parlamentarische Initiative mit deutlicher Mehrheit ab.



Bernhard Hess (SD/BE).

Zuvor hatte sich SVP-Nationalrat Oskar Freysinger (VS) erneut vehement gegen den Artikel ausgesprochen. Dieser sei ungeeignet, um Rassismus zu bekämpfen. Zudem müsse für eine gut funktionierende Demokratie die Meinungsäusserungsfreiheit gewährleistet sein.

Kommissionssprecherin Barbara Schmid-Federer (CVP/ZH) erinnerte daran, dass das primäre Ziel der Norm nicht sei, rassistische Meinungen zu verhindern, sondern die Würde der betroffenen Personen und den öffentlichen Frieden zu schützen.

Bereits vor ein paar Wochen war eine Volksinitiative der Schweizer Demokraten zur Abschaffung der Rassismus-Strafnorm gescheitert. Für die Volksinitiative «Für freie Meinungsäusserung - weg mit dem Maulkorb» waren nur rund 80'000 statt der erforderlichen 100'000 Unterschriften zusammengekommen. (bru/ap)

Erstellt: 03.03.2009, 14:25 Uhr